

Leben mit dem Biber – Erfahrungen, Herausforderungen, Perspektiven

Den Biber fördern und vermitteln – Aktion Biber & Co.

Philipp Taxböck, Pro Natura, Aktion Biber & Co. Ostschweiz,
e-Mail: aktion-biber-ostschweiz@pronatura.ch

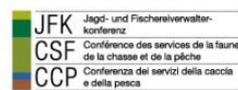
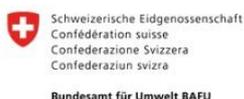
Nicht jeder hierzulande ist der Meinung, dass der Biber überhaupt noch gefördert werden sollte – Pro Natura hingegen schon! Seit vielen Jahren begleitet und unterstützt Pro Natura die Rückkehr und Ausbreitung der Biber in der Schweiz. Einerseits geschieht dies durch eine breite Öffentlichkeitsarbeit mit Exkursionen, Vorträgen und Medienarbeit. Andererseits werden durch konkrete Projekte in der Landschaft Biberlebensräume gefördert oder sogar neu geschaffen.

Nach erfolgreichem Abschluss der schweizweiten «Hallo Biber!» Aktionen läuft seit Anfang 2018 die Aktion «Biber & Co.» von Pro Natura in den Regionen Mittelland, Zentralschweiz, Reusstal und Ostschweiz. Die Biber sind in der Schweiz angekommen und nun geht es darum, ihnen die Lebensräume zu bieten, in denen sie ihre Wasserbautätigkeit möglichst frei entfalten können. Und dies natürlich auch zur Förderung von sehr vielen Mitbewohnern des Biberreviers, die von dieser Dynamik profitieren oder sogar auf sie angewiesen sind.

Die politischen Entwicklungen in den letzten Jahren gestehen unseren Gewässern heute eigentlich mehr Raum zu. Allerdings ist es gleichzeitig auch zunehmend komplexer geworden, dass sich aus Gesetzesparagrafen dereinst auch konkrete Veränderungen in der Landschaft entwickeln. Es gilt viele verschiedene Interessen zu berücksichtigen und früh alle betroffenen Kreise in die Prozesse einzubinden. Kantone und Gemeinden setzen von sich aus nur selten reine Naturschutzprojekte um. Anlass für Renaturierungen sind meistens Anpassungen und Massnahmen zur Hochwassersicherheit. Mit der Aktion «Biber & Co.» will Pro Natura aber mehr erreichen: Es sollen auch dort Biberlebensräume zurückgewonnen werden, wo nicht die Nutzungsaspekte des Menschen den Ausschlag dafür geben. Es braucht dringend mehr Gewässerrenaturierungen, welche ausschliesslich der Natur zugute kommen, indem beispielsweise eingedolte Bäche zurück ans Licht geholt und damit dem Biber zur Verfügung gestellt werden.

Die Biodiversität steht unter grossem Druck, ebenso unsere Gewässerlebensräume. Beide sind für den Menschen von existentieller Bedeutung. Und für beide ist der Biber ein Glücksfall. Diesen aussergewöhnlichen Nager zu fördern und den Menschen seinen Wert näher zu bringen, braucht auch das Engagement von unabhängigen Organisationen und Formaten wie der Aktion «Biber & Co.». Im Referat werden beispielhaft einige Projekte vorgestellt, die ohne diese Aktion kaum umgesetzt worden wären.

Veranstaltet von



Mit freundlicher Unterstützung von